

## Einladung zur Diskussion mit Prof. Dr. Heinrich von Pierer am 15.11.2024 (17:45 Uhr)

**Veranstaltungsort: Ernst-Freiberger-sen.-Hörsaal – Kopfklinik  
Schwabachanlage 6, Raumnummer: 00.052**

Am Freitag, den 15. November 2024 beginnen wir im Anschluss an die Vorlesung der Zusatzstudien „Praxisorientiertes Basiswissen BWL“ um 17.45 Uhr mit einer kleinen Gesprächsreihe

**„Denkanstöße für die Zukunft – Mit Jura und BWL zur Karrierevielfalt“.**

Eine renommierte Persönlichkeit aus der Praxis berichtet über die eigenen Erfahrungen an der Schnittstelle von Jura und BWL. Im Anschluss werden Ihre Fragen beantwortet. Jeder Jura-Studierende ist herzlich willkommen.

Als ersten Gast dürfen wir mit Prof. Dr. Heinrich von Pierer ein echtes Erlangener Eigengewächs begrüßen. Nach Geburt, Abitur und Jura-Studium in Erlangen wurde er 1968 mit der Dissertation „Teilnichtige Rechtsgeschäfte: Das Verhältnis von Parteiwille und Rechtssatz im Bereich des § 139 BGB“ zum Dr. jur. promoviert. Anschließend erwarb er den akademischen Grad eines Dipl.-Volkswirt an der FAU in Nürnberg.

2006 wurde von Pierer zum Honorarprofessor an der FAU für das Fach Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt und hält bis heute Vorlesungen. Zugleich gehört er dem Beraterstab des Präsidiums der FAU an.

Beruflich war von Pierer knapp 40 Jahre mit der Siemens AG verbunden. 1969 trat er in die Rechtsabteilung ein, übernahm später verschiedene kaufmännische Positionen und wurde schließlich 1992 zum Vorstandsvorsitzenden von Siemens ernannt. Unter seiner Führung erlebte Siemens eine Phase des starken Wachstums und der internationalen Expansion. Nach Beendigung seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender im Jahr 2005 übernahm er noch für zwei Jahre das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Heinrich von Pierer war Mitglied verschiedener Beratergremien, der Bundesregierung sowie von Aufsichtsräten in Deutschland, Österreich, Japan, Singapur und der Türkei. Unter anderem gehörte er von 1996 bis 2006 dem Aufsichtsrat der Volkswagen AG an, die zurzeit die Schlagzeilen prägt.

Wir freuen auf Ihr Kommen.